

DR. IUR. DIETRICH SCHINDLER
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

ZOLLIKON, 5. Januar 1946
(ZÜRICH)

Herrn Minister Stucki,
Chef der Abteilung für Auswärtiges
des Eidg. Politischen Departements

B e r n

Herr Minister,

Mit Schreiben vom 10. Dezember 1945 hatte ich Herrn Bundesrat Petitpierre mitgeteilt, dass ich hoffe, in der Lage zu sein, das von mir verlangte Gutachten über die deutschen Guthaben in der Schweiz in der ersten Hälfte Januar 1946 abzuliefern. Eine dreimalige Erkrankung innerhalb der letzten Wochen hat meine Arbeiten leider stark in Rückstand gebracht, und der Wiederbeginn des Semesters am 3. d. M. macht es mir leider unmöglich, meine ganze Zeit der genannten Arbeit zu widmen. Ich werde deshalb zu meinem Bedauern kaum instande sein, das Gutachten bis Mitte dieses Monats abzuliefern, doch werde ich die Arbeit soviel als möglich beschleunigen.

Mit Schreiben vom 4. Dezember hatte ich mir erlaubt, Sie zu bitten, mir durch den diplomatischen Kurier verschiedene amerikanische völkerrechtliche Werke kommen zu lassen, was Sie mir mit Schreiben vom 4. Dezember freundlicherweise zusicherten. Unterdessen habe ich zu meiner Ueberraschung auf privatem Wege einen Teil dieser Literatur erhalten, nämlich:

Hackworth, Digest of International Law, Bd. 4-8
d.h. gerade diejenigen Bände dieses Werkes, um deren Zusendung ich ersucht hatte. Da es kaum möglich sein wird, diese Bestellung wieder rückgängig zu machen, darf ich mir vielleicht die Bitte erlauben, dass die Gesandtschaft in Washington nicht nur die Bde. 4-8, sondern auch die Bde. 1-3 für mich besorgt, sodass ich dann das Werk von Hackworth in 2 vollständigen Exemplaren besitze, wovon ich das eine an die juristische Seminarbibliothek in Zürich abtreten würde. Andererseits sind die in meinem Schreiben vom 4. Dezember genannten weiteren Werke, nämlich:

The American Journal of International Law
alle Nummern, die nach dem Juli 1942 erschienen sind, und die

K. Notizen besorgen
entsprechend anfordern

A 22.21.46

- 2 -

Proceedings of the ^{American} Society of International Law
alle Nummern, die nach der 36. Jahresversammlung vom 25. April 1942
erschienen sind, noch nicht eingetroffen, sodass diese Bestellung
in der ursprünglichen Form aufrecht erhalten bleibt.]

Genehmigen Sie, Herr Minister, den Ausdruck meiner
vorzüglichen Hochachtung.

D. Schindler